Marktnotizen vom 21. Dezember 2020

Getreide Die Getreidepreise tendieren vorerst seitwärts. Mit Spannung werden die Auswirkungen der australischen Getreideernte in den kommenden Wochen erwartet. →

Raps Am Rapsmarkt zeigen die Preise wieder eine festere Tendenz. Es wird weiterer Bedarf der Ölmühlen im Saisonverlauf erwartet. ↗

Speisekartoffeln Der Absatz von Speisekartoffeln auf Ladenstufe verläuft vor den Feiertagen lebhaft. Das Angebot reicht weiter gut aus, um die Nachfrage zu decken und die Preise tendieren unverändert. →

Futtermittel Sojaschrot zuletzt leicht schwächer bis unverändert bewertet; Getreidepreise überwiegend mit stabiler Tendenz; Mischfuttermittelforderungen dürften bis zum Jahresende unverändert ausfallen. →

Geflügel Belebung der Nachfrage nach Geflügelfleisch zu den Feiertagen; im Bereich loser gehandelter Ware bleibt das Angebot umfangreich; der Ausbruch der Geflügelpest in Niedersachsen verunsichert den Markt. →

Eier Die Nachfrage nach Eiern verläuft feiertagsbedingt sehr flott. Der Angebotsdruck im Bereich der Bodenhaltungsware hat abgenommen. Die Spotmarktpreise tendieren fest. ↗

Milch Steigende Milchanlieferung in Deutschland; feiertagsbedingte rege Nachfrage nach Butter und Käse; Handel mit Magermilchpulver zu den Festtagen beruhigt; leichter Preisanstieg am Weltmarkt; Spotmärkte schwächer. →

Ferkel Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich ausgeglichen. Über den Jahreswechsel hinaus verbleiben die Ferkelpreise auf dem zuvor erreichten Niveau. →

Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt ist über den Jahreswechsel weiterhin mit umfangreicheren Angebotsüberhängen schlachtreifer Schweine zu rechnen. Die Auszahlungspreise dürften sich dabei weiter unverändert auf der bisherigen niedrigen Basis bewegen. →

Schafe Die unmittelbar vor Weihnachten hatte erneut leicht anziehende Schlachtlämmerpreise zur Folge. Fortgesetzt wird nun mit gleichbleibenden Preisen gerechnet. ↗

Nutzkälber Am Markt für Nutzkälber bleibt es bei einem ruhigen Verlauf. Die Preise tendierten zuletzt auf niedrigem Niveau seitwärts. In den Feiertagswochen wird keine Änderung der Marktlage erwartet. →

Schlachtrinder Kurz vor Weihnachten werden Schlachtrinder weiterhin zügig nachgefragt. Die Angebotsstückzahlen fallen nur knapp bedarfsdeckend aus. Erneut anziehende Preise sind die Folge. ↗

Schlachtkälber Bis kurz vor die Festtage entwickelte sich das Kalbfleischgeschäft recht zügig. Nach dem Jahreswechsel wird mit einer Beruhigung der Nachfrage gerechnet. Dies dürfte auch die Nachfrage nach Schlachtkälbern betreffen. →

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
5 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel …)
16 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas …
Verkauf	
10,7 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
5 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am hiesigen Getreidemarkt blieb es mit dem Beginn der Feiertagswochen zuletzt bei einem insgesamt ruhigen Geschäftsverlauf. Nach Aussage von Getreidehändlern kamen kaum neue Abschlüsse zustande und man konzentrierte sich vornehmlich auf den Abruf bestehender Kontakte. Die Mischfutterindustrie in Südoldenburg hat ihren Bedarf überwiegend bis zum Jahresende gedeckt, sodass auch hier ein ruhiger Verlauf zu beobachten war. Die Abgabebereitschaft der Landwirte war durch die Preisrücknahmen in den Vorwochen sehr begrenzt. Mit Spannung wird hier der Umfang der australischen Getreideernte erwartet und die damit verbundenen Auswirkungen auf die hiesigen Getreidepreise. Marktbeteiligte schätzen für die zweite Saisonhälfte, dass bereits große Teile der alten Ernte vermarktet sind und der Bedarf im weiteren Saisonverlauf bestehen bleibt, was sich stützend auf die Preise am Markt auswirken sollte. Außerdem wird sicherlich die Exportquote Russlands und die weitere Nachfrage aus dem asiatischen Raum eine Rolle spielen.
Am Markt für Rapssaat tendieren die Preise weiterhin auf einem festen Niveau. Preisstützend wirkten sich zuletzt die Kursentwicklungen an den Ölmärkten sowie die knappe Versorgungslage der Ölmühlen für die weitere Saison aus.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (15.12.2020)	Hamburg (22.12.2020)	Bremen (17.12.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 205,00 Jan21/Mrz21 203,00-204,75 Jan21/Jun21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 213,00 loko/ppt 213,00 Basis Dez 190,00 Basis Sep21	-
Brotroggen	franko BS, MD 168,50 Dez	franko HH 171,00 loko/ppt 171,00 Dez 174,00 Jan21/Jun21	-
Futterweizen	franko Süd-OL 209,00 Jan21/Jun21	franko HH 208,00 loko/ppt 208,00 Dez 210,50 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 213,00-212,00 Jan21/Mrz21
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 182,00 loko/ppt 182,00 Basis Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 194,00-195,00 Jan21/Mrz21
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 196,00 loko/ppt 196,00 Dez 170,00 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 388,50 loko/ppt 388,50 Dez 391,00 Jan21 394,00 Feb21	-
Raps	franko SZ 412,00-417,00 Dez 408,50 Jan21/Mrz21 414,00 Apr21/Jun21 397,00 Okt21/Dez21	cif/franko HH 416,00 Dez 417,00 Jan21/Mrz21 412,00 Apr21/Jun21 386,50 exE	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 272,00 Dez 262,00 Jan21	fob HH 265,00 Jan 255,00 Feb21/Apr21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

LWK-APP: Vorsprung duch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 22.12.2020

Erzeuger-preise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(201,0 - 208,0) 204,1	(190,5 - 205,0) 200,7
Brotweizen B	-	(193,9 - 203,5) 198,6	(187,5 - 203,5) 194,6
Brotroggen	-	(162,0 - 175,0) 167,2	(147,5 - 155,8) 152,1
Futterroggen	(168,0 - 185,0) 174,5	(155,2 - 167,0) 159,1	(144,5 - 150,0) 148,1
Braugerste	-	(174,0 - 192,0) 181,9	(169,0 - 183,0) 176,3
Futtergerste	(180,0 - 200,0) 190,3	(169,0 - 187,0) 177,6	(162,5 - 176,2) 170,2
Futterweizen	(195,0 - 220,0) 207,4	(192,5 - 205,5) 196,9	(182,0 - 199,5) 190,2
Qualitätshafer*	-	(169,0 - 185,1) 177,3	(153,0 - 177,0) 165,3
Futterhafer	(180,0 - 222,5) 199,0	(159,5 - 175,0) 166,5	(146,8 - 170,5) 159,5
Körnermais	(205,0 - 213,0) 208,1	(193,5 - 205,5) 198,4	(181,5 - 197,3) 187,0
Triticale	(178,0 - 205,0) 191,9	(177,5 - 193,5) 183,6	(170,0 - 187,0) 179,4
Raps	(390,0 - 395,0) 392,1	(385,3 - 408,5) 398,3	(389,0 - 405,5) 397,0
Futtererbsen	-	(235,0 - 243,0) 238,2	(221,0 - 230,0) 226,2
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(196,0 - 213,5) 208,0	(196,1 - 213,6) 208,2	(199,7 - 217,2) 211,8
Brotweizen B	(193,0 - 209,0) 201,4	(193,1 - 209,1) 202,6	(196,7 - 212,7) 206,2
Brotroggen	(153,0 - 175,5) 164,5	(153,1 - 180,6) 166,6	(156,7 - 184,2) 170,2
Futterroggen	(150,0 - 170,5) 158,5	(150,1 - 172,6) 160,1	(153,7 - 176,2) 163,7
Braugerste	(179,5 - 197,5) 185,7	(174,6 - 197,6) 184,9	(178,2 - 201,2) 188,5
Futtergerste	(168,0 - 190,5) 177,2	(168,1 - 192,6) 180,1	(171,7 - 196,2) 183,8
Futterweizen	(190,5 - 205,0) 198,7	(187,6 - 211,1) 199,7	(191,2 - 214,7) 203,4
Qualitätshafer*	(158,5 - 188,5) 173,4	(158,6 - 190,7) 177,7	(162,2 - 194,3) 181,3
Futterhafer	(152,3 - 180,5) 165,9	(152,3 - 180,6) 169,2	(156,0 - 184,2) 172,8
Körnermais	(187,5 - 211,0) 198,1	(187,1 - 211,1) 199,0	(190,7 - 214,7) 202,6
Triticale	(175,5 - 199,0) 187,8	(175,6 - 199,1) 187,4	(179,2 - 202,7) 191,1
Raps	(390,8 - 414,0) 400,7	(390,9 - 414,1) 403,3	(394,5 - 417,7) 407,0
Futtererbsen	(226,5 - 245,5) 235,0	(226,6 - 248,6) 237,5	(230,2 - 252,2) 241,1

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannengrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		21.12.2020	14.12.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	208,00	206,25
	Mai 2021	205,75	203,75
	Sep 2021	189,50	188,50
Weizen CME	Mrz 2021	184,48	180,18
	Mai 2021	184,79	180,78
	Jul 2021	182,92	179,58
Raps MATIF	Feb 2021	412,75	405,75
	Mai 2021	406,00	399,00
	Aug 2021	389,00	385,50
Sojabohnen CME	Jan 2021	375,25	353,29
	Mrz 2021	376,52	354,80
	Mai 2021	376,27	355,41
Mais MATIF	Jan 2021	193,50	188,50
	Mrz 2021	192,25	189,25
	Jun 2021	193,25	190,50
Mais CME	Mrz 2021	142,31	137,25
	Mai 2021	142,95	138,29
	Jul 2021	143,02	138,68
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria …, 40 mm +)	Apr 2021	61,00	59,00
	Jun 2021	85,00	83,00
	Nov 2021	67,00	67,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		16.12.2020	09.12.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	220,00	216,00
	HRW US Golf	219,00	217,00
	EU Rouen	216,00	212,00
Gerste	Schwarzes Meer	177,00	178,00
	EU Rouen	203,00	200,00
Mais	US Golf	177,00	180,00
	EU Bordeaux	199,00	-
Weißzucker, London		**21.12.2020**	**14.12.2020**
umgerechnet in €/t		328,84 Mrz 21	320,92 Mrz 21
1 US $ = €		0,82	0,82

Kartoffeln

Wenige Tage vor Weihnachten hat sich die Situation am hiesigen Markt für Speisekartoffeln kaum verändert. Die coronabedingten Schließungen der Gastronomie hatten diesem Bereich weiterhin eine nur schwache Nachfrage zur Folge. Lebhaft hingegen entwickelte sich das Geschäft auf Stufe des Lebensmitteleinzelhandels. Vor dem Hintergrund der nach wie vor ausreichend verfügbaren Angebotsmengen, konnte die bestehende Nachfrage allerdings ohne Probleme gedeckt werden. Spielraum für Preisbefestigungen bestand somit nicht. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten Marktbeteiligte zunächst keine wesentlichen Veränderungen. Im Bereich der Industrieware fällt die Nachfrage, ebenfalls vor dem Hintergrund der geschlossenen Gastronomie, fortgesetzt relativ ruhig aus. Die Verarbeiter bedienen sich zuletzt fast ausschließlich mit Kontraktware, während freie Ware kaum nachgefragt wurde. Die Preise zeigten hier zuletzt ebenfalls keine Veränderung. Die Wiederzulassung des Keimhemmungsmittels 1,4 Sight unter Auflagen, brachte im Hinblick auf die Lagerstabilität eine gewisse Entspannung.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	22.12.2020	15.12.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 22.12.2020

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	22. 12. 2020	15. 12. 2020
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,00	2,50-4,00
frittengeeignet, 40 mm+	2,50-3,50	2,50-3,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 22.12.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Weihnachtsgeschäft lief sehr gut, aufgrund der Restaurantschließung und den bevorstehenden Feiertagen war die Nachfrage sehr groß.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

	Weser-Ems		Hannover	
Datum	**22.12.2020**	**15.12.2020**	**22.12.2020**	**15.12.2020**
Diesel				
2.000 l	88,40 - 94,60	88,50 - 94,40	87,50 - 95,00	87,50 - 95,00
5.000 l	86,70 - 92,10	86,50 - 91,90	85,70 - 93,45	86,50 - 92,90
Heizöl *1				
3.000 l	41,10 - 47,90	40,80 - 47,50	40,70 - 52,80	40,70 - 49,50
5.000 l	40,20 - 46,40	39,30 - 46,00	39,60 - 51,50	39,60 - 48,80
10.000 l	38,30 - 45,20	37,30 - 44,80	38,90 - 50,50	38,50 - 47,80
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	33,00 - 35,50	31,00 - 34,50	34,50 - 36,00	33,50 - 35,00
4.800 l Tank	31,00 - 33,50	29,00 - 32,50	32,50 - 34,00	31,50 - 33,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6.77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 21.12.2020 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,30 - 20,50	18,35 - 19,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	31,50 - 31,75	30,55 - 30,80
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	15,40 - 16,70
DAP, 18 % N, 46 % P_2O_5	33,00 - 38,50	31,85 - 37,35
Tripelphosphat, 46 % P_2O_5	30,00 - 32,40	28,95 - 31,35
40er Kornkali, 6 % MgO	23,40 - 24,50	22,60 - 23,70
60er Kali	28,50 - 29,20	27,70 - 28,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,90 - 14,20	11,30 - 13,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 36,80	35,60 - 35,65
SSA, 21 % N, 24 % S	18,40 - 19,60	17,50 - 18,70
ASS 26 % N, 13 % S	21,60 - 22,10	20,55 - 21,05
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,25	22,80 - 24,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % $MgCO_3$	3,00 - 3,80	2,55 - 3,35
Volldünger (15/15/15)	26,00 - 29,00	25,00 - 28,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote auch im Verlauf der zurückliegenden 51. Kalenderwoche nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. Ausgehend von den nachlassenden Börsenkursen, die sich aufgrund positiver Witterungsbedingungen in Südamerika ergeben hatten, waren auch hierzulande fortgesetzt nachlassende Forderungen für die verschiedenen Sojaschrote zu beobachten. Im Einfluss der nachgebenden Sojapreise wurde auch Rapsschrot zuletzt etwas günstiger bewertet, wenngleich das zur Verfügung stehende Angebot als weiterhin knapp ausreichend bezeichnet wurde. Entsprechend mussten Käufer für kurzfristig lieferbare Ware weiter mit Preisaufschlägen rechnen. Auch im weiteren Verlauf rechnen Marktbeteiligte mit keiner wesentlichen Veränderung der Versorgungslage. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzelpellets zuletzt unverändert. Ähnliches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wurden bis kurz vor Weihnachten keine wesentlichen Änderungen bekannt. Die meisten Hersteller beließen es bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 21.12.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.016,00	2.160,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.907,50	1.910,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.541,50	1.600,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	318,50	319,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	251,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	257,50	250,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	271,00	272,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	259,50	255,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 – 1,2 % Lysin	343,00	346,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 – 1,15 % Lysin	291,50	289,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 – 1,0 % Lysin	266,00	268,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 – 0,9 % Lysin	253,50	258,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	285,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	270,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	256,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	248,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	266,50	267,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	297,50	300,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	358,50	379,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	330,50	334,00
Mischfutter für Geflügel, 25–28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	300,50	311,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	336,50	339,00
Putenmastfutter P1	413,00	-
Putenmastfutter P2	395,00	-
Putenmastfutter P3	356,50	-
Putenmastfutter P4	341,50	-
Putenmastfutter P5	320,00	-
Putenmastfutter P6	310,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	212,00	-
Hafer, 50–52 kg/hl	225,30	-
Weizen	230,80	-
Roggen	195,60	-
Triticale	214,60	-
Körnermais	227,50	-

Auch über den Jahreswechsel erwarten die Marktbeteiligten derzeit keine größeren Veränderungen. Leichte Entspannung war dabei zuletzt durch die nachlassenden Forderungen im Bereich der Sojaschrote zu verspüren. Für grundlegende Veränderungen sind aber deutlicher nachlassende Preise für Futtergetreide und sonstiger Futterkomponenten vonnöten.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 21.12.2020, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
	- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	21.12.2020	14.12.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,15	20,85
Melasseschnitzel, pelletiert	20,80	20,75
Palmexpeller	21,20	21,30
Sojabohnenschalen	22,00	22,05
Weizendestiller	30,20	30,20
Rapsexpeller	31,35	31,30
Sojaöl	95,50	95,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,25	40,80
Brasilschrot, pelletiert **	43,55	43,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	53,20	52,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	57,70	57,10
Rapsschrot	31,05	31,10

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Vor dem Hintergrund des coronabedingten Lockdowns und den herabgesetzten Erwartungen an das diesjährige Saisongeflügelgeschäft, zeigten sich Marktbeteiligte mit der Nachfrage auf Ladenstufe und dem Außer-Haus-Verzehr der Gastronomie in gewissen Maßen zufrieden. Dennoch bleibt es vergleichsweise bei insgesamt enttäuschenden Umsätzen.

Hähnchen:

Im Bereich der frischen Hähnchenteile ist eine saisonal lebhafte Nachfrage auf Ladenstufe zu beobachten. Marktbeteiligten zur Folge stehen sich Angebot und Nachfrage in diesem Segment ausgeglichen gegenüber. Die Kühllager sind jedoch noch gut gefüllt und werden den Markt im weiteren Verlauf belasten. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt unverändert.

Puten:

Saisongemäß liegt der Fokus der Verbraucher bei den deftigeren Rotfleischartikeln aus der Keule. Hier zogen die Preise zum Teil leicht an. Insgesamt bleibt der Markt jedoch umfangreich versorgt und Brustfleisch tendierte unverändert bis leicht schwächer.

Schlachthennen:

Hervorgerufen durch vorzeitige Ausstallungen am Eiermarkt, standen die Preise für Althennen weiter unter leichtem Preisdruck. Die Nachfrage verlief durch die kühleren Temperaturen stetig.

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2020

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachterei	Verbraucherpreise in €/kg für	
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Puten	-	4,07-4,23	7,90-9,99
Gänse	2,80-2,90	10,23-15,90	13,00-19,90
Enten/Flugenten	-	3,94-10,90	8,99-14,90
Hähnchen	-	2,41-2,68	3,98-7,99
Suppenhühner	-	2,33-3,22	4,20-7,10
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	7,99-8,79	9,99-14,80

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,775-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,775-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,775-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,775-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,775-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,775-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,775-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,775-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,775-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	0,775-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,814
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,120	0,095
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,140	0,116
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,150	0,117
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,180	0,165

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	51. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,5459	-0,0046
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,66-0,68	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,66-0,68	+0,03
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77-79,00	+0,13
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1687	-0,0012

LWK-APP: Vorsprung duch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

Eier

Zum Weihnachtsfest hat sich die Nachfrage nach Eiern sprunghaft belebt. Im Fokus standen dabei auf Ladenstufe Eier aus Freiland- und Biohaltung, die jedoch sehr knapp blieben. In der Folge konnten nicht alle Anfragen vollständig bedient werden. Auch am Markt für Bodenhaltungsware herrschte durch die gestiegene Nachfrage und die vorzeitigen Ausstallungen kein Angebotsdruck mehr vor. Seitens der Eiproduktenindustrie blieb es jedoch bei einer ruhigen Nachfrage. Durch das stark gestiegene Interesse auf Landestufe zogen die Preise am freien Markt insgesamt deutlich an. Die Kurse für Verarbeitungsware notierten leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls feste Preisentwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei .

Gewichtsklasse	18.12.2020	11.12.2020
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,40-19,45	19,35-19,40
M	18,10-18,20	18,05-18,10
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,75-15,80	15,65-15,70
M	14,15-14,25	14,05-14,15

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 08.01.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der zurückliegenden 49. Kalenderwoche war ein leichter Anstieg der Milchanlieferung zu beobachten. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,2 % mehr Milch abgeliefert, so die ZMB. Die Vorjahreslinie wurde um 1,1 % unterschritten. Angesichts der andauernden Corona-Pandemie und der daraus resultierenden begrenzten Nachfrage, wird der Anstieg der Milchanlieferung ein wesentlicher Faktor für die weitere Preisentwicklung am Markt sein.

Am Markt für flüssigen Rohstoff herrschten sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm schwächere Preisentwicklungen vor. Auf Ladenstufe wird von einer regen Nachfrage nach Frischmilchprodukten berichtet.

Butter:

Infolge des Lockdowns berichten Marktbeteiligte von einer vergleichsweise sehr regen Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe. Diese konnte zuletzt vollständig bedient werden, sodass die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten auf dem Niveau der Vorwoche stabil tendierten. Am Markt für Blockbutter herrschte zuletzt weiterhin ein ruhiges Marktgeschehen vor, wenngleich vereinzelt Abschlüsse für Lieferungen im neuen Jahr zustande kamen. Aufgrund der Unsicherheit über den Fortgang der Corona-Pandemie verhielten sich Marktbeteiligte weiterhin überwiegend zurückhaltend. Die Kurse entwickelten sich in diesem Bereich seitwärts.

Käse:

Durch die Feiertage verlief die Nachfrage nach Käse im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels sehr lebhaft. Angesichts herabgesetzter Erwartungen zeigten sich Marktbeteiligte zufrieden mit den Bestellungen aus der Gastronomie. Seitens der weiterverarbeitenden Industrie wurde stetig Ware geordert. Im Exportgeschäft war ebenfalls eine stetige Nachfrage zu beobachten. Das demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt aus, um die Nachfrage zu decken. Die Bestände in den Reifelagern nahmen jedoch nochmals ab. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren sehr stabile Preisentwicklungen zu beobachten.

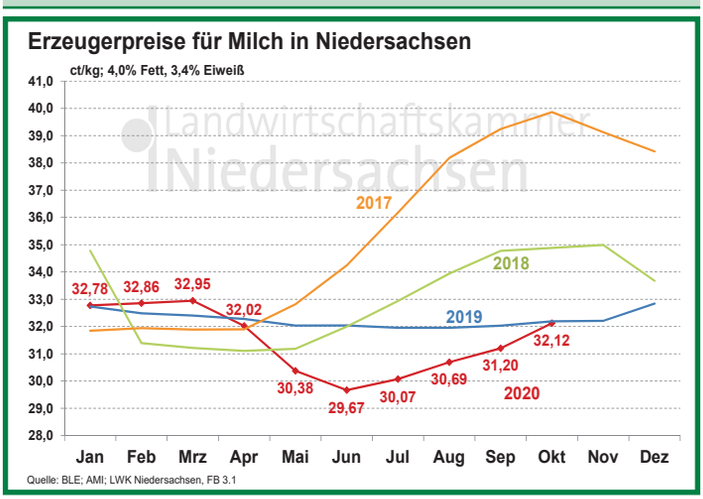
Milchpulver:

Nach den lebhaften Entwicklungen der vergangenen Wochen entwickelte sich die Lage am Markt für Magermilchpulver feiertagsbedingt ruhiger. Im Exportgeschäft sorgte der starke Euro ebenfalls für eine Beruhigung des Marktverlaufs. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse zuletzt stabil. Am Markt für Vollmilchpulver herrschten zuletzt nachfragebedingt lebhaftere Entwicklungen bei unveränderten Preisen vor. Eine lebhafte Nachfrage im Export und aus dem Futtermittelsektor führte zu insgesamt steigenden Notierungen am Markt für Süßmolkenpulver.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Die Notierung in Italien tendierte erneut leicht schwächer und verharrte zuletzt bei 35,50 EUR/100 kg. In den Niederlanden gab der Preis für freie Milch (4,4 % Fett) mit 1,50 EUR deutlich nach. Hier wurden zuletzt 32,00 EUR/100 kg notiert. Der Preis für die in Deutschland zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch (3,7 % Fett) tendierte zuletzt im Norden mit 33,50 EUR/100 kg fester. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 1,3 % an. Alle sechs gehandelten Standardmilchprodukte wurden fester bewertet. Am deutlichsten stiegen die Preise für Butter und Käse.

Marktchart



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.12. bis zum 13.12.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.450	+0,50	-1,02
Herstellung von: Butter	1.495	+5,9	+4,2
Magermilchpulver	2.370	+4,0	+40,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.372	+4,3	+7,2
Frischkäse	5.451	+6,2	+6,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.12. bis zum 10.01.2021

	ab 52. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	23,00 €/Stück	23,00 €/Stück
Stückzahl:		181.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,90 €/Stück	14,90 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 21.12.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	15,4	±0	28,2	±0
SPF*, PRRS positiv	13,4	±0	24,9	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

14.12. bis zum 20.12.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,05 (24,05)	37,89 (37,89)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,23 (25,45)	39,84 (40,19)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.01.2020

Regionen	Partie, Gewicht	51. Woche	52. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	23,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	24,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	23,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	24,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	24,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	33,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	32,80	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	23,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	30,50	+3,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	31,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	55,68	±0

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
172.913	16,0 - 28,5	**23,00**	22,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		**14,90**	14,20

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt ergaben sich im Verlauf der 51. Kalenderwoche auf der Angebotsseite keine Veränderungen. Entsprechend stauen sich weiterhin schlachtreife Schweine in den Ställen. Vor dem Hintergrund der coronabedingten Einschränkungen und Ausfälle von Mitarbeitern in den Schlachtbetrieben gelang es auch im Verlauf der Berichtswoche nicht, die bestehenden Überhänge abzubauen. Im Gegenteil wurde regional fortgesetzt von eher wieder zunehmenden Angebotsüberhängen berichtet. Diese Entwicklung dürfte auch im weiteren Verlauf über Weihnachten infolge der ausfallenden Schlachttage Bestand haben. Entsprechend blieb es bei unveränderten Schlachtschweinepreisen. Die seitens einiger Lebensmitteldiscounter erhöhten Fleischpreise werden nicht in Form erhöhter Basispreise, sondern bislang von einzelnen Schlachtunternehmen in Form berechneter Zuschläge pro Schwein an die Erzeuger weitergegeben. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,19 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

An den europäischen Nachbarmärkten waren im Verlauf der 51. KW infolge ausgeglichener Angebots- und Nachfrageverhältnisse überwiegend stabile Schweinepreise zu beobachten. Vielfach berichtete man dabei weiter von ausgelasteten Schlachtkapazitäten. Insbesondere galt dies für den französischen Markt. Aus Belgien berichtet man weiterhin von Problemen durch den fehlenden Absatz nach Deutschland. Etwas entspannter entwickelte sich dem Vernehmen nach die Lage in Spanien. Sinkende Schlachtgewichte und abnehmende Angebotsmengen waren hier die Ursache. Zudem stieg auch die Nachfrage aus China wieder an. Im Einzelnen wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine gemeldet. Ein Cent weniger waren es in Spanien und Italien. In Polen wurden die auf sehr niedrigem Niveau liegenden Erzeugerpreise um einen Cent erhöht.

Fleischgroßmarkt:

Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte berichtete man im Verlauf der 51. Kalenderwoche trotz des bevorstehenden Weihnachtsfestes von einem weiterhin ruhig und stetig verlaufenden Handel mit Schweinefleisch. Zusätzliche Nachfrageimpulse blieben dagegen aus. Das an den Märkten zur Verfügung stehende Angebot an Schweinefleisch reichte völlig aus, den vorherrschenden Bedarf zu decken. Selbst Filets, die kurz vor Weihnachten oftmals Mangelware darstellten, waren reichlich vorhanden. Andererseits berichteten die Marktbeteiligten aber auch nicht von übermäßig großen Angebotsüberhängen. Die Preise für die einzelnen Teilstücke entwickeln sich dabei auf Abgabeseite der Großmärkte zumeist unverändert.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen			(17 Betriebe / 285.466 Stück)		
Ø-Preis (Vorwoche)	122 (122)	119 (120)	109 (109)	120 (120)	82 (82)
Spanne	119-125	115-124	103-115	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,1	-
Nordrhein-Westfalen			(16 Betriebe / 321.917 Stück)		
Ø-Preis (Vorwoche)	124 (123)	121 (120)	109 (108)	123 (121)	79 (80)
Spanne	119-129	117-128	106-120	80-124	68-85
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen					(92.299 Stück)
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (128)	128 (127)	122 (120)	128 (127)	74 (73)
Bayern					(35 Betriebe / 41.623 Stück)
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (128)	126 (124)	123 (115)	127 (125)	65 (64)
Spanne	123-135	119-142	105-152	-	62-65

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	51. Kalenderwoche	50. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	285.466	286.179
Nordrhein-Westfalen	321.917	324.562
Schleswig-Holstein	21.305	18.633
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	92.299	86.983
Bayern	41.623	40.099
gesamt:	**762.610**	**756.456**

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.12. bis zum 23.12.2020

1. **VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:**	**1,19 €/Indexpunkt**
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
2. **VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:**	**1,19 €/kg SG**
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	**1,19 €/kg SG**
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	351.500 Schweine
Vorwoche:	286.600 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen:
Am Markt für Sauenfleisch fiel das auf Großhandelsebene vorhandene Interesse insgesamt weiterhin nur begrenzt aus. In der Berichtswoche wurde zwar etwas mehr Verarbeitungsfleisch geordert, doch blieben die gehandelten Mengen deutlich unter den Werten der Vorjahre zurück. Hier macht sich der ausbleibende Verkauf über Großveranstaltungen, wie z. B. Weihnachtsmärkte bemerkbar. Die Preise für die verschiedenen Artikel von der Sau verblieben zuletzt auf der bisherigen Basis. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel weiterhin relativ umfangreich aus, wurde aber vollständig vom Markt aufgenommen. Spielraum für Preisbefestigungen bestand dabei allerdings nicht. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,65 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.12. bis zum 23.12.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	**0,65 €/kg SG**
Spanne:	0,65-0,65 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	4.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
50. Kalenderwoche	0,80	18.567
49. Kalenderwoche	0,80	18.213
48. Kalenderwoche	0,80	18.762
47. Kalenderwoche	0,83	18.250

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der **Internet Schweinebörse** wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:
In der Woche vom 11.12. bis zum 17.12. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,04 bis 1,06 €/kg SG zu **1,05 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 13.12.2020	1,23	1,21	1,10	0,80
Vorwoche	1,23	1,21	1,10	0,80

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 14.12. bis zum 15.12.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,22	1,19	1,06	35.216

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	21.12.2020	21.12.2020	14.12.2020
Monat	US $ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2021	0,66	1,19	1,19
April 2021	0,70	1,27	1,25
Mai 2021	0,75	1,35	1,33
Juni 2021	0,81	1,47	1,44
Juli 2021	0,82	1,48	1,45
August 2021	0,81	1,48	1,45
Oktober 2021	0,70	1,27	1,24
Dezember 2021	0,65	1,18	1,16
Februar 2022	0,68	1,24	1,23
Juni 2022	0,79	1,43	1,30

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 22.12.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
50. KW	1,136	1,475	1,160	1,423	1,384	0,976
51. KW	1,136	1,465	1,160	1,424	1,380	0,976
52. KW	1,136	1,463	1,160	1,424	1,378	0,976
	Polen	**Tschechien**	**Italien**	**Österreich**	**Großbritannien**	**Irland**
50. KW	1,111	1,251	1,422	1,232	-	1,440
51. KW	-	1,256	1,411	1,232	-	1,440
52. KW	-	-	-	1,232	-	1,440

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
48. Kalenderwoche	943.451	824.978	-12,6
49. Kalenderwoche	956.457	819.809	-14,3
50. Kalenderwoche	1.008.882	843.118	-16,4
01. - 50. Kalenderwoche	**45.938.987**	**42.768.297**	**-6,9**

Schafe

Zum Ende der 51. KW ist die Nachfrage nach schlachtreifen Lämmern nochmal leicht angestiegen. Bei einem nicht übermäßig großen Angebot ergeben sich speziell für große einheitliche Partien erneut Preisaufschläge. Das Preistal scheint durchschritten. Mit der aktuellen Witterung zeigt sich die Futtersituation der Winterweiden durchaus komfortabel. Vielen Schäfern stehen Grünlandschläge von Milchviehhaltern zur Verfügung.
In der 52. KW sind die Schlachttage vor den Feiertagen gezählt. Für die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr wird eher weniger Handel mit Lämmern und Schafe erwartet. Das Preisniveau für den Jahresbeginn sollte stabil bleiben.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 14.12.2020 bis zum 20.12.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,46
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 21.12.2020 bis zum 27.12.2020	**Spanne**	**Vorwoche**
Lämmer (frisch)	2,60 - 2,70	2,55 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,90

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 21.12. bis zum 27.12.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
1,90 (2,00)	3,80 (3,90)	3,00 (3,10)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 14.12. bis zum 20.12.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (23)	34 (34)
Spanne	0-36	23-41
Stück	650	794
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (5)	2 (1)
Spanne	0-9	1-5
Stück	8	29
Tendenz:	**schwach**	**unveränderte Preise**

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2020; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 52	1.529	41 (41)	32 - 45	1.618
	II. Qualität (bis 50 kg)	20 (20)	9 - 32		18 (18)	5 - 27	
Kuhkälber *		5 (5)	5 - 9		5 (5)	5 - 5	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	120 (120)	86 - 208	190	108 (108)	86 - 158	228
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	45 - 117		54 (54)	45 - 86	
Kuhkälber		41 (41)	18 - 50		43 (43)	36 - 45	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	212 (212)	203 - 235	148	208 (215)	181 - 239	278
	II. Qualität (bis 55 kg)	140 (120)	99 - 140		108 (108)	72 - 163	
Kuhkälber		72 (70)	50 - 104		84 (84)	72 - 95	
vermarktete Kälber:		1.867			2.124		
Tendenz		unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermästern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 17.12.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	11	11	58	200-280	245	4,24
61 bis 70 kg	76	76	99	50-340	282	4,25
71 bis 80 kg	213	213	76	200-400	342	4,53
81 bis 90 kg	211	211	85	250-430	383	4,50
91 bis 100 kg	103	103	95	300-470	414	4,38
101 bis 110 kg	11	11	105	350-460	423	4,01
über 110 kg	11	11	120	400-500	433	3,61
gesamt	636	636	82	50-500	362	4,42
Wbl. Kälber zur Mast	36	36	77	30-290	195	2,52

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 30.12., 07.01., 21.01.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.12.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	49	49	70 - 210	177	2,62
71 bis 80 kg	54	54	50 - 350	196	2,59
81 bis 90 kg	32	32	100 - 280	220	2,61
91 bis 100 kg	5	5	200 - 290	237	2,47
männlich:					
61 bis 70 kg	81	81	180 - 370	295	4,38
71 bis 80 kg	257	256	60 - 430	347	4,57
81 bis 90 kg	292	292	100 - 500	404	4,75
91 bis 100 kg	75	75	250 - 510	427	4,49
101 bis 110 kg	12	12	420 - 530	450	4,27
Verlauf:	**flott**	**Nächste Auktionstermine:**		**30.12.**	**07.01.**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 51. Kalenderwoche verzeichneten die Marktbeteiligten im Bereich der Großviehmärkte eine insgesamt sehr zügige und lebhafte Nachfrage der Schlachtunternehmen. Der bestehende Bedarf konnte dabei infolge der nicht zu reichlich vorhanden Angebotsstückzahlen nicht immer vollständig gedeckt werden. Insbesondere galt dies im Bereich der Schlachtkühe. Deutlicher ausfallende Preiserhöhungen waren schon zu Wochenbeginn die Folge. Auch Jungbullen wurden rege geordert. Nicht immer konnte hier im Wochenverlauf allen Lieferwünschen entsprochen werden. Festere Preise waren ebenfalls umsetzbar. Am Montag, den 21.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,80 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 8 Cent auf einem Niveau von 2,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Die Nachfrage auf den Rindfleischgroßmärkten konzentriert sich im Verlauf der 51. Kalenderwoche vornehmlich auf Teilstücke aus der Keule. Auch Ober- und Unterschalen wurden sehr zügig seitens des Lebensmitteleinzelhandels geordert. Für die gefragteren Teilstücke stiegen die Großhandelsabgabepreise an. Etwas ruhiger gestaltete sich die Nachfrage nach Artikeln aus dem Vorderviertel.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.349	-	**382**	377	591	379	93	373
Hdkl. U3	716	-	**376**	372	745	376	227	373
Hdkl. R2	1.470	374-378	**376**	371	1.246	376	159	363
Hdkl. R3	772	371-374	**372**	366	1.197	371	328	367
Hdkl. O2	334	335-343	**337**	332	233	337	108	330
Hdkl. O3	748	338-344	**341**	337	294	339	296	338
Ochsen E-P	6	-	-	-	1	-	12	301
Färsen								
Hdkl. R3	150	319-328	**325**	324	149	328	552	333
Hdkl. O3	250	244-255	**250**	243	138	249	362	266
Kühe								
Hdkl. R3	97	-	**261**	253	108	270	107	257
Hdkl. O2	471	243-247	**244**	237	254	241	105	235
Hdkl. O3	1.721	249-254	**252**	243	810	247	1.165	247
Hdkl. P1	852	-	**195**	190	550	192	404	180
Hdkl. P2	431	-	**212**	208	392	212	297	204
Hdkl. P3	152	-	**218**	214	162	228	210	215
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	118	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.572; Ochsen: 6; Färsen: 799; Kühe: 4.030; Kälber: -

Danach konnten hier weiter stabile Preise umgesetzt werden. Im Verhältnis zu den übrigen Produkten entwickelte sich die Vermarktung von Roastbeefs, insbesondere im Bereich der Importware, eher schwierig. Teilweise versuchte man hier mit Preisnachlässen den Absatz anzukurbeln.

Schlachtkälber:

Die Beteiligten auf Großhandelsebene berichteten beim Geschäft mit Kalbfleisch von einem weiterhin recht rege verlaufenden Absatz in Richtung Lebensmitteleinzelhandel. Teilweise konnte der dort bestehende Bedarf nicht immer vollständig gedeckt werden. Insbesondere Teilstücke aus der Kalbskeule standen hier weiter im Mittelpunkt der Nachfrage. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 50. Kalenderwoche 4,16 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 9 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
49. Kalenderwoche	23.275	25.199	+8,3
50. Kalenderwoche	24.066	22.300	-7,3
01. - 50. Kalenderwoche	**966.804**	**949.944**	**-1,7**
Schlachtkühe (E - P)			
49. Kalenderwoche	21.837	18.068	-17,3
50. Kalenderwoche	21.980	20.220	-8,0
01. - 50. Kalenderwoche	**950.506**	**855.499**	**-10,0**
Alle Tiere (E - P)			
49. Kalenderwoche	55.486	51.694	-6,8
50. Kalenderwoche	56.122	51.483	-8,3
01. - 50. Kalenderwoche	**2.323.856**	**2.181.917**	**-6,1**

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 21. Dezember 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,40-2,45	2,50-2,55	2,60-2,65
	Ø-Preis	2,43	2,53	2,63
O3	Spanne	2,35-2,40	2,45-2,50	2,55-2,60
	Ø-Preis	2,38	2,48	2,58
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,10-2,16		
	Ø-Preis	2,14		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	**Jungbullen (SBT + BV)**	**Färsen 300 kg SG**
U3	Spanne	3,80-3,90		
	Ø-Preis	3,85		
R3	Spanne	3,75-3,85	3,70-3,80	3,30-3,37
	Ø-Preis	3,80	3,75	3,35
O3	Spanne		3,45-3,54	2,50-2,55
	Ø-Preis		3,50	2,53

Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2020

		kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg	Stück	10,00 - 15,00
	8 – 10 kg	kg	3,00 - 4,00
	über 10 kg	kg	3,00 - 4,70
Rotwild		kg	2,50 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießer, Schmaltiere)		kg	3,00 - 4,60
Damwild (Hirsche, Alttiere)		kg	2,50 - 4,00
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück	10,00 - 15,00
	15 – 50 kg	kg	1,50 - 3,20
	50 – 70 kg	kg	1,30 - 3,00
	über 70 kg	kg	0,50 - 2,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 16.12.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	An-zahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	7	70,00 - 260,00	185,71	3,44
Bullkälber 61 – 80 kg	16	70,00 - 380,00	255,63	3,66
Bullkälber 81 – 100 kg	43	100,00 - 440,00	326,98	3,63
Bullkälber 101 – 150 kg	66	160,00 - 530,00	388,64	3,08
Bullkälber 151 – 200 kg	35	170,00 - 650,00	502,29	2,91
Bullkälber 201 – 250 kg	49	380,00 - 740,00	630,82	2,83
Bullkälber 251 - 300 kg	17	500,00 - 920,00	697,06	2,49
Bullkälber über 300 kg	15	340,00 - 1080,00	803,33	2,28
Bullkälber gesamt	**248**	**70 - 1080,00**	**473,75**	**2,89**
wbl. Kälber bis 100 kg	22	1,00 - 380,00	149,59	2,15
wbl. Kälber 101 – 200 kg	29	200,00 - 520,00	364,48	2,46
wbl. Kälber über 200 kg	32	120,00 - 730,00	522,50	2,00
weibliche Kälber gesamt	**83**	**1,00 - 730,00**	**368,45**	**2,16**

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 16.12.2020
Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,41	3,15	2,90	2,78
Charolais-Krzg.	3,39	3,00	2,90	2,63
Limousin	3,42	3,24	3,02	2,71
Limousin-Krzg.	3,36	3,16	2,89	2,72
Ø-Preis gesamt	**3,29**	**3,06**	**2,82**	**2,65**
weiblich:				
Charolais	532,00	565,00	640,00	683,00
Charolais-Krzg.	528,00	570,00	593,00	-
Limousin	580,00	680,00	749,00	838,00
Limousin-Krzg.	518,00	610,00	680,00	826,00
Ø-Preis gesamt	**520,00**	**600,00**	**678,00**	**791,00**

Marktverlauf: Sehr flotte Absetzerauktion in Verden mit Komplettverkauf von über 746 Tieren. 521 männliche und 216 weibliche Absetzer konnten mit Preiszuschlägen von durchschnittlich 40,- bis 50,-€ / Tier zu den Vorauktionen zügig den Besitzer wechseln. Das Preisniveau erreichte somit das gute Auktionsergebnis von Oktober. Insbesondere der Markt für weibliche Spitzenqualitäten der Rasse Limousin gestaltete sich enorm lebhaft und wurde mit besonderen Aufpreisen bedacht. Tragende Rinder und Kühe abschließend mit marktgerechten Preisen von 900,-€ bis 1.350,-€ (Ø 1.130, -€) gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	05.01.2021
Masterrind Verden	06.01.2021
VOST Leer	12.01.2021
Rinder-Union Münster	13.01.2021
Osnabrücker Herdbuch	13.01.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	13.01.2021